



Setzen auf Teamarbeit: Der Kaufmännische Leiter der Stiftung, Timo Park, und Geschäftsführerin Ilka Morr (vorne) sowie die Servicemannschaft des Burgdorf-Ladens mit (hinten von links) Andrea Hohn, Urte Kahle (Einzelhandelsfachfrau), Jo Wieben, Hans Jörg von Werneburg und Maice Puhl (pädagogische Fachkraft). Bild: Hans-Carl Bokelmann

## Neues Konzept – neue Chancen

Hans-Carl Bokelmann

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am 26. Januar geht es an der Bahnhofstraße 34 rund.

OVELGÖNNE In weniger als zwei Wochen ist es endlich so weit: Am Donnerstag, 26. Januar, 7 Uhr, wird der Dorfladen im Burgdorf Ovelgönne wieder eröffnet – mit dem innovativem Konzept Dorfladen – und mehr.

Wer ist der Betreiber?

Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen freuen sich alle Beteiligten schon jetzt auf diesen Tag. Die gemeinnützige Stiftung Lebensräume Ovelgöner Mühle setzt mit der Wiedereröffnung des seit August vergangenen Jahres geschlossenen einzigen Lebensmittelladens im Burgdorf Ovelgönne neue Akzente in der ländlichen Nahversorgung.

Wer löst das Problem?

„Nach Apotheke, Drogerie, und Schlachter hat nun auch der Lebensmittelladen seine Türen geschlossen. In Kürze wird auch die Sparkassenfiliale schließen. Diese Situation sehen wir nicht als unabwendbar, sondern begreifen sie vielmehr als Chance einer Neuorganisation der dörflichen Nahversorgung“, sagt die Geschäftsführerin der Stiftung, Ilka Morr, im Gespräch mit der NWZ.

Was wird angeboten?

Es wird ein Dorfmittelpunkt entstehen, der sein Angebot mit den Bedürfnissen der Dorfbewohner entsprechend weiterentwickelt. Neben einem Lebensmittelmarkt mit Bargeldversorgung über die Ladenkasse gibt es eine Poststation, eine Lotto-Annahmestelle, eine Wäsche-Annahme sowie entsprechende Warenangebote für Bürger auch mit Migrationshintergrund. Zudem werden Bioprodukte und Produkte aus der Region angeboten. Für eine kleine Verschnaufpause gibt es Sitzmöglichkeiten.

Welcher Service ist Da?

„Nach Belieben kann man sich seine Waren selbst zusammensuchen oder seinen Einkaufszettel an einen Mitarbeiter abgeben, der das Gewünschte zusammenstellt und an die Kasse bringt“, sagt Ilka Morr. Auf Wunsch bringt ein Servicemitarbeiter den Einkauf auch bis zur Haustür. Wie schon das Landhotel „Zum König von Griechenland“ sowie Wäscherei, Hausmeisterservice, Veredelungsküche und Kreativwerkstatt wird der Dorfladen ebenfalls als Werkstattbereich betrieben und bietet somit Menschen mit Behinderungen sinnvolle Arbeitsplätze – dicht am so genannten 1. Arbeitsmarkt.

Wer kann lernen?

Für die Kinder des Dorfes ist es eine Chance, selbstständig einkaufen zu können und mit Geld umgehen lernen in einem überschaubaren Kontext. „Wir freuen uns sehr über die bisher so positive Resonanz aus der Bevölkerung, aber auch aus der Politik, die das Vorhaben unterstützt“, betont Ilka Morr.

Wie wird gearbeitet?

Es gehöre schon eine ganze Menge Mut und wahnsinnig viel Engagement dazu, so etwas umzusetzen. Doch aus den bisher umgesetzten Projekten hätten alle Beteiligten das Vertrauen, dass es gelingt. Die Stiftung Lebensräume Ovelgöner Mühle ist seit 26 Jahren fest in Ovelgönne verankert und ein Paradebeispiel für das Zusammenleben von Bürgern mit und ohne Handicap.

Zur Stiftung gehört ein Wohnheim auf dem Gelände der Ovelgöner Mühle. Hier leben derzeit 33 erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung. Neben dem Wohnheim gehören zur Stiftung die „Ovelgöner Werkstätten“. Es gibt eine Wäscherei, einen Hausmeisterservice, eine Veredelungsküche und eine Kreativwerkstatt, wo Produkte aus Keramik, Batik und Bienenwachskerzen in Handarbeit hergestellt werden.

Wie sind Die aussichten?

Vor zwölf Jahren ersteigerte die Stiftung das traditionsreiche Landhotel „Zum König von Griechenland“ und betreibt es seitdem mit großem Erfolg. In allen Bereichen arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt zusammen. Das wird auch im Dorfladen so sein. „Wir sind überzeugt, dass das Projekt Dorfladen eine Erfolgsstory wird, denn auf die Ovelgöner ist Verlass – auch als Kunden im neuen Burgdorf-Laden“, so Ilka Morr.